

Dataport

Vertrag mit Esri verlängert

[27.01.2021] IT-Dienstleister Dataport wird seinen Trägern weiterhin Technologien, Software-Lösungen und Services der Firma Esri zur Verfügung stellen. Der entsprechende Lizenz-Rahmenvertrag wurde verlängert.

Dataport hat den Lizenz-Rahmenvertrag mit der Firma Esri zur Bereitstellung von Geoinformationstechnologien verlängert. Laut eigenen Angaben stellt Dataport damit seinen Trägern weiterhin unkompliziert Technologien, Software-Lösungen und Services von Esri zur Verfügung. „Für uns ist es eine Kernaufgabe, unseren Trägern übergreifend moderne IT-Lösungen bereitzustellen, auf deren Basis digitale Angebote für Verwaltungen, Unternehmen und Bürger entstehen“, sagt der Dataport-Vorstandsvorsitzende Johann Bizer. „Dieser Vertrag und die geplante Ausweitung auf andere Bundesländer ist ein weiterer Beweis dafür, dass sich Kooperationen über Ländergrenzen hinweg lohnen.“ Jürgen Schomakers, Managing Partner bei Esri Deutschland – Schweiz ergänzt: „Esri-Technologie zeichnet sich durch offene Standards aus und ist im hohen Maße skalierbar. Sie ist damit die ideale technische Grundlage für die organisationsübergreifende Zusammenarbeit.“ Dataport betreibt die ArcGIS-Plattform von Esri in seinem BSI-zertifizierten Rechenzentrum und stärkt so laut eigenen Angaben die digitale Souveränität der öffentlichen Verwaltung.

(ve)

Stichwörter: Unternehmen, Geodaten-Management, digitale Souveränität